

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

127/2001

Kiel, 9. November 2001

Bildungsausschuss beschließt: Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök soll unter Denkmalschutz gestellt werden

Kiel (SHL) – Die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök soll unter Denkmalschutz gestellt und in das Denkmalsbuch eingetragen werden. Diesen Beschluss fasste der Bildungsausschuss des Landtages einstimmig in seiner Sitzung am Donnerstag, 8. November. Die Aufforderung des Ausschusses ist an das Bildungsministerium gerichtet.

„Damit wollen wir die historische Bedeutung des Gebäudes für die Darstellung der Geschichte unseres Landes in der Zeit des Nationalsozialismus unterstreichen“, betonte der Vorsitzende des Bildungsausschusses Dr. Ulf von Hielmcrone. „Ziel ist es, durch diese Maßnahme Gelder für die bauliche Erhaltung einzuwerben, damit die Gedenkstätte – wie vom Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök e. V. geplant – zu einer echten Bildungseinrichtung ausgebaut werden kann.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker